

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 19. Januar 2017

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 1/2



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
 Kontakt: HwK-Pressestelle
 Telefon: 0261/398-161
 Fax: 0261/398-996
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
 Telefon: 06501/60863 14
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Ausbildung zum Mediator

Alternativen zur Streitbeilegung haben sich seit einigen Jahren haben sich Alternativen zur Streitbeilegung etabliert. Schlichtungsverfahren, Schiedsverfahren und Mediation bieten Möglichkeiten einer zeitnahen und kostengünstigeren Konfliktbearbeitung. Die HwK Koblenz bietet eine Ausbildung zum Mediator wie sie die HwK Koblenz anbietet. Zielsetzung des Seminars ist es, den Teilnehmern grundlegende Möglichkeiten und Techniken der Mediation zu vermitteln.

Voraussetzungen: Das Angebot richtet sich an Personen in Führungspositionen, die an Methoden der alternativen Streitbeilegung und an Konfliktlösungen interessiert sind.

Themen (Auswahl): Mediationsverfahren, innerbetriebliche Mediation, Kommunikation und Gesprächsführung, Verhandlungstechniken und -kompetenzen, Rechtliche Betrachtung der Mediation, Supervision und Intervention. Eigene Beispiele können anonymisiert behandelt werden.

Kosten: 2900 Euro

Termin: vom 9. Juni 2017 bis zum 17. Februar 2018. Insgesamt 9 Wochenenden, freitags von 14 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 18 Uhr.

Betriebsassistent im Handwerk

Sie sind in einem Ausstellungsverhältnis und möchten etwas ganz Besonderes erreichen? Mit dem Betriebsassistenten im Handwerk schaffen Sie sich parallel zu Ihrer Ausbildung zusätzliche Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt, weil in dem Lehrgang technisches und kaufmännisches Führungswissen vermittelt wird.

Mit bestandener Gesellenprüfung und erfolgreich abgelegten Fortbildungsprüfungen (Ausbildung der Ausbilder und Geprüfte/r Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung im Handwerk) besteht die Möglichkeit, bei der Meisterprüfung von den Teilen III und IV befreit zu werden.

Voraussetzungen: Wer an der insgesamt 480-stündigen Ausbildung teilnehmen will, muss sich im zweiten Lehrjahr befinden.

Termine: Die Ausbildung läuft vom 28. Januar 2017 bis zum 15. Dezember 2018 immer samstags von 8 bis 14 Uhr.

Kosten: 1680 Euro plus 615 Euro Prüfungsgebühr.

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ richtet sich an Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten wesentliche Themen, die für den Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung, Techniker- oder Hochschulabschluss, andere anerkannte Fortbildungsabschlüsse und mindestens einjährige Berufspraxis.

Termine: Die nächsten, insgesamt 590-stündigen Teilzeitlehrgänge beginnen am 11. März 2017 (immer samstags von 8 bis 16 Uhr) und am 27. März 2017 (immer montags und mittwochs von 17.30 bis 20 Uhr). Ein Vollzeitlehrgang (montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr) beginnt am 3. April.

Kosten: 4590 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Meister-BAFöG ist möglich.

Info und Anmeldung: HwK-Weiterbildung, Tel. 0261/398-362, bildung@hwk-koblenz.de

Jahr voller Herausforderungen

NEUJAHRSEMPFANG: HwK Koblenz begrüßt 600 Gäste aus Handwerk, Politik, Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft

Ein „Jahresstart ist traditionell Anlass, zurückzuschauen und nach vorn zu blicken. In diesen Tagen fällt es mir schwer, Rückschau und Ausblick zu trennen, denn der Jahresbeginn 2017 ist stark geprägt von den Ereignissen des ausklingenden Jahres 2016.“ Mit diesen nachdenklichen Worten begrüßte Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, 600 Gäste zum Neujahrsempfang und ging damit auf den vorweihnachtlichen Terroranschlag von Berlin ein mit seinen Folgen auf „unsere Kultur, unsere Traditionen, auf unsere Werte“.

Vor dem Hintergrund einer damit verbundenen innenpolitischen Debatte zur Sicherheitslage im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation warnte Krautscheid, „die Anstrengungen zur erfolgreichen Integration von Flüchtlingen und Migranten in unsere Gesellschaft zurückzuführen“. Der Kammerpräsident ging auf die Initiativen und Erfolge ein, die das Handwerk vorweisen kann: „Unsere Handwerksbetriebe bilden aktuell mehr als 180 Lehrlinge aus, die als Flüchtlinge oder Migranten zu uns gekommen sind. 2016 konnten mit Unterstützung der Handwerkskammer und der ausbildenden Betriebe 270 Flüchtlinge und Migranten in ein Ausstellungsverhältnis oder in eine Einstiegsqualifizierung begleitet werden. Neun Coaches der Handwerkskammer beraten und vermitteln in vier verschiedenen Projekten. Sie leisten hervorragende Arbeit!“

„Wir schauen nach Möglichkeiten und arbeiten an Lösungen, wie die Zukunftspläne der Flüchtlinge mit den Wünschen, Zielsetzungen und Voraussetzungen des Handwerks vereinbar sind“, bekräftigte Krautscheid und nannte auch die „Her-



Der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Volker Wissing sprach beim Empfang auch über die hervorragenden Perspektiven des Handwerks

ausforderung Fachkräftesicherung, die das Handwerk heute und in Zukunft zu meistern hat“. Eine gute Wirtschaftslage und positive Konjunkturaussichten lassen sich durch das Handwerk nur fortsetzen, „wenn wir gut ausgebildeten Nachwuchs in unseren Reihen wissen“.

„Handwerk und Wirtschaftsministerium pflegen seit jeher einen guten Austausch. Daran möchte ich auch 2017 anknüpfen. Wir haben im vergangenen Jahr bereits wichtige Weichen für das Handwerk gestellt: Der Meisterbonus wird die Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften erleichtern. Schülerinnen und Schüler können im Sommer in Berufsorientierungscamps verschiedene Handwerksberufe aus nächster Nähe erleben. Außerdem fördern wir weiterhin den

modernen Ausbau der Berufsbildungszentren und sind im Kammerbezirk Koblenz mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk auch gut für die Digitalisierung im Handwerk aufgestellt“, blickte Minister Wissing positiv ins neue Jahr. „Viele der wirtschaftspolitischen Weichenstellungen des vergangenen Jahres zielen darauf, den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz fit für das Zeitalter der Digitalisierung zu machen. Das Handwerk spielt dabei eine ganz besondere Rolle – hier kann lange Tradition Neues gestalten!“ Deutlich wurde Wissing auch beim Thema duale Ausbildung: „Ich werde jeden Vorschlag, die duale Ausbildung durch irgendetwas zu ersetzen, mit einem klaren Nein beantworten!“ 2017 werde, das unterstrichen Wissing wie auch Krautscheid, ein

spannendes Jahr. Eine gute Wirtschaftslage stehe gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen gegenüber, die sich auch im Bundestagswahlkampf niederschlagen werden. „Man muss kein Prophet sein: innere Sicherheit und Flüchtlingspolitik werden den Wahlkampf diktieren. Leider bieten diese Themen reichlich Ansätze für radikale, für populistische Extreme“, mahnte der Kammerpräsident und sprach sich dafür aus, „offen zu sein, kritisch zu hinterfragen und immer die Frage zu stellen, was sich tatsächlich umsetzen lässt, welchen Einfluss es auf unsere Gesellschaft hat und welchen auf die weitere Entwicklung unseres Landes.“

Weitere Informationen zum Neujahrsempfang der HwK Koblenz: Tel. 0261/398-161, presse@hwk-koblenz.de.

Projekt: Wie man Trauer auch bewältigen kann

KOOPERATION: Kolpinghaus, Handwerkskammer Koblenz und Uni arbeiten zusammen – Ausstellung auf dem Campus

Wie gehen Schüler und Lehrlinge mit dem Verlust eines geliebten Menschen und kritischen Lebenssituationen um? Die Antwort auf diese Frage ist vielschichtig. Eines überrascht jedoch: Die jungen Leute sind sehr offen, wenn man bereit ist, sich individuell mit ihnen auseinanderzusetzen. Zeichen sollen die Annäherung erleichtern. Denn nichts Anderes sind die sogenannten Trauer-Tattoos.

Feder, Kreuze oder einfache Initialen: Die Art, seine Trauer oder seine Lebenssituation auszudrücken, ist sehr unterschiedlich. Wie groß die Unterschiede sind, zeigt derzeit eine Ausstellung auf dem Universitäts-Campus (Gebäude F) in Koblenz-Metternich. Die Schau wurde von Trauerbegleiterin Karin Hartig (Magdeburg) und Fotografin Stefanie Oeft-Geffahrt (Halle) konzipiert. In Koblenz zeichnen neben dem Kolpinghaus die Handwerkskammer Koblenz und das Institut für Soziologie der Universität Koblenz-Landau, letzteres als Initiator, verantwortlich.

Barbara Koch brachte die Akteure zusammen. Für die Geschäftsführerin der HwK Koblenz, ist Trauerbegleitung schon lange ein Thema in der Projektarbeit. Es kommt nicht von ungefähr, dass auch ein Lehrling aus dem Metall- und Technologiezentrum der HwK am aktuellen „Tattoo-Projekt“ im Kolpinghaus teilnimmt: Tobias Beese (21) steht kurz vor der Gesellenprüfung. Gleichzeitig muss sich der Metallbauer in spe mit einem schmerzhaften Verlust auseinandersetzen. Seine Großmutter, zu der er ein sehr inniges Verhältnis hatte, ist kürzlich verstorben. Ein Henna-Kreuz an seinem Oberarm soll an sie erinnern. Dabei geht es ihm nicht



Im Rahmen der Projektarbeit im Kolpinghaus wird offen über schwierige Situationen gesprochen. Das große Foto zeigt (von links): Tobias Beese, Milkias Tekle, Jacqueline Röhm, Jessica Meyer und Judith Linde. Das kleine Bild zeigt eines der Henna-Tattoos.

darum, das kleine Kunstwerk zu zeigen, das durch sein Hemd verdeckt ist. Das verzierte Kreuz ist seine Art, Abschied zu nehmen. Es ist quasi ein Ersatz für die klassische Trauerkleidung. Denn darin sind sich alle einig, die das Angebot im Kolpinghaus nutzen: Schwarz ist überall zur Trendfarbe geworden und nichts mehr geeignet, individuelle Lebenssituationen zum Ausdruck zu bringen.

„Ich habe Henna-Tattoos in Indien kennengelernt“, erklärt Judith Linde. Die Diplom-Pädagogin gehört zum Betreuer-Team, das sich um die jungen Gäste kümmert. Typisch sind junge Handwerkslehrlinge, die noch nicht volljährig sind und ihre Lehre nicht an ihrem Heimatort absolvieren können. Dazu gehören aber auch junge Flüchtlinge, die zunächst einmal an Deutschkursen teilnehmen, bevor sie eine berufsvorbereitende Maßnahme

oder Lehre antreten können. „Ich vermisse meine Eltern sehr“, sagt Milkias Tekle, der übers Meer zunächst nach Italien und dann nach Deutschland. Sein Tattoo ist wesentlich kleiner, aber für immer. Tätowierte Buchstaben stehen für die Eltern, die nicht fliehen konnten. Der Vater wurde verhaftet. Einfach so. Und die Mutter versucht, etwas für ihn zu erreichen.

Das Tattoo kann ein Symbol für Hoffnung sein – und mitunter zum Sinnbild für Leben und Tod. Genau diesen Aspekt zeigt die Henna-Feder auf dem Arm von Jessica Meyer. Die 21-Jährige wurde bei einem Unfall lebensgefährlich verletzt, ihre Rückkehr ins normale Leben dauerte Monate. „Jetzt hoffe ich, eine Lehrstelle zu finden“, betont sie. Ihr Traumberuf: „Goldschmiedin“, antwortet sie prompt.

Doppelsymboliken sind bei den Henna-Tattoos weit verbreitet. Es muss dabei nicht

immer eine Feder sein. „Auch die Zypresse ist sehr verbreitet“, macht Judith Linde deutlich und verweist auf die Herkunft des Motivs aus dem orientalischen Kulturkreis.

Jacqueline Röhm betont, dass die Tattoos für die Betreuer den Einstieg in die Kommunikation erheblich erleichtern. Die Geschäftsführerin des Kolpinghauses weist darauf hin, dass es für Außenstehende und natürlich auch für das eigene Team leichter wird, Trauersituationen, einschneidende Lebensereignisse und Traumatisierungen sehr früh zu erkennen und sich entsprechend einzustellen. „Wir können das Thema jetzt anders fassen. Das ist für uns eine ganz neue Qualität“, so Röhm abschließend.

Infos über das Projekt „Trauerbegleitung am Arbeitsplatz“: Tel. 0261/398-141, trauerbegleitung@hwk-koblenz.de. Ansprechpartnerin ist Barbara Koch.



BEKANNTMACHUNG

Haushalt und Kammerbeitrag 2017

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz hat mit Beschluss vom 22.11.2016 den Haushaltsplan für das Jahr 2017 in Einnahmen und Ausgaben auf 31.166.000 Euro festgestellt. Für das Haushaltsjahr 2017 wurde folgende Beitragsatzung beschlossen, die vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 29.12.2016 (Az 8105-911) genehmigt wurde. Der Beschluss wird hiermit veröffentlicht:

Das für die Beitragsveranlagung maßgebliche Steuerjahr ist das Jahr 2014. Die Beiträge zur Handwerkskammer werden gemäß Beitragsordnung wie folgt festgesetzt:

1.	Grundbeitrag/Filialbeitrag	Hauptbetrieb	Filiale ¹
a)	Bemessungsgrundlage ist der Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb.		
b)	Einzelunternehmen und Personengesellschaften außer den gemäß § 2 Abs. 9 Beitragsordnung gleichgestellten Rechtsformen ²		
1.1	bis 8.200 Euro	180 Euro	180 Euro
1.2	über 8.200 Euro	240 Euro	180 Euro
1.3	über 16.400 Euro	300 Euro	180 Euro
1.4	über 24.600 Euro	360 Euro	180 Euro
c)	Juristische Personen sowie gemäß § 2 Abs. 9 Beitragsordnung gleichgestellte Rechtsformen		
1.5	bis 12.300 Euro	480 Euro	480 Euro
1.6	über 12.300 Euro	560 Euro	480 Euro
1.7	über 24.600 Euro	640 Euro	480 Euro
2.	Zusatzbeitrag		

Der Hebesatz beträgt für die ersten 140.000 Euro Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 9,6 Promille und alle darüber hinaus gehenden Erträge/Gewinne aus Gewerbebetrieb 6,3 Promille. Der Zusatzbeitrag ist insgesamt auf maximal 2.226 Euro begrenzt. Er wird auf volle Euro gerundet.

Bemessungsgrundlage ist der Ertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb gemäß § 2 Nr. 1 a, bei Mischbetrieben nach Ermittlung des Handwerksanteils.

Für die in § 2 Nr. 1 b genannten Rechtsformen wird ein Freibetrag in Höhe von 24.600 Euro in Anrechnung gebracht; bei Mischbetrieben vor Ermittlung des Handwerksanteils.

Koblenz, 19.01.2017

Kurt Krautscheid
Präsident

Alexander Baden
Hauptgeschäftsführer

1. Filialen im Sinne der Beitragsatzung sind die in § 2 Abs. 5 der Beitragsordnung vom 22.11.2016 definierten Betriebsstätten.
2. Juristische Personen im Sinne der Beitragsordnung vom 22.11.2016 sind Aktiengesellschaften (AG), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), UG (Unternehmergesellschaft) haftungsbeschränkt, Kommanditgesellschaften auf Aktien (KGaA), eingetragene Vereine, Stiftungen, eingetragene Genossenschaften sowie Unternehmen der öffentlichen Hand, Verbände und sonstige öffentliche Rechtsformen. Den juristischen Personen gleichgestellt sind die GmbH & Co, KG, UG (haftungsbeschränkt) & Co KG, Ltd & Co KG, AG & Co OHG



Mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz wurden durch Präsident Kurt Krautscheid (3. von links) ausgezeichnet (von rechts): Dr. Dirk Eßer, Friedhelm Schmitz, Siegfried Thilemann, Helmut Müller, Hans-Peter Lewisch und Karl-Heinz Buss. In Vertretung von Eva Weber-Ihden nahm deren Ehemann Karl Weber die Auszeichnung entgegen

Neun Goldene Ehrennadeln für verdiente Handwerker

AUSGEZEICHNET: HwK-Spitze würdigt langjähriges herausragendes Engagement

Im Rahmen des Neujahrsempfanges zeichnet die Handwerkskammer (HwK) Koblenz traditionell langjährig engagierte Ehrenamtsträger mit der Goldenen Ehrennadel aus. Mit der hohen Auszeichnung honoriert die HwK besondere Verdienste für das Handwerk. In diesem Jahr konnten neun Auszeichnungen an Vertreter aus neun Handwerksberufen vergeben werden. „Das spricht für die Vielfalt des Handwerks und Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements in ganz unterschiedlichen Berufen. Wir brauchen Sie. Ohne ehrenamtliches Engagement als Obermeister einer Handwerksinnung oder als Vorsitzende eines Gesellen-, Abschluss-, Fortbildungs- oder Meisterprüfungsausschusses wäre Handwerk in seiner heutigen Form unvorstellbar“, unterstrich Präsident Kurt Krautscheid bei seiner Begrüßung.

15-, in einigen Fällen sogar 25-jährige Arbeit im Ehrenamt haben die Ausgezeichneten absolviert. Zwei Mal konnte für mehr als 25-jährige Tätigkeit die Goldene Ehrennadel mit Brillant verliehen werden. „Die Fachkräftesicherung im Handwerk auf der einen Seite, die Integration von Flüchtlingen

und Migranten in die Gesellschaft auf der anderen – das sind zentrale Herausforderungen, in die sich das Handwerk auf besondere Weise einbringt. Ohne ehrenamtliches Engagement wird beides nicht zu bewältigen sein“, griff Kurt Krautscheid auf die aktuelle Situation auf. Gerade beim Entwurf gemeinsamer Zukunftspläne von Flüchtlingen und Handwerksbetrieben sei das Motto „es kommt nicht darauf an, wo jemand herkommt, sondern darauf, wo er hinwill“ wörtlich zu nehmen. „Das Handwerk hat diese große gesellschaftspolitische Herausforderung angenommen und setzt sie im Kleinen, im ganz Individuellen um – erfolgreich, auch Dank Ihres Engagements! Denn ehrenamtliche Tätigkeit im Handwerk dreht sich oft genug um den Nachwuchs. Nehmen wir ihn mit und vermitteln unsere Werte. Überzeugen wir als Persönlichkeit mit unserem Handeln!“

Kurt Krautscheid lobte die Ehrennadelträger insbesondere für ihr großes zeitliches, organisatorisches und persönliches Engagement, das sie in ehrenamtliche Tätigkeit investieren. „Dieser außergewöhnliche zusätzliche Einsatz verdient Lob und

Anerkennung“, wobei der Kammerpräsident auch die Rolle der Familien und Mitarbeiter in den Betrieben heraus hob, „ohne deren Unterstützung es nicht geht“.

Die Goldene Ehrennadel mit Brillant für mehr als 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielten: Friseurmeister Hans-Peter Lewisch (Bad Kreuznach) und Klavier- und Cembalobauermeister Siegfried Thilemann (Neuwied). Die Goldene Ehrennadel für mehr als 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde verliehen an: Damenschneidermeisterin Eva-Maria Weber-Ihden, (Koblenz), Kraftfahrzeugmechanikermeister Karl-Heinz Buss, Kirn (Landkreis Bad Kreuznach), Dipl.-Ing. Dr. Dirk Eßer (Mayen), Bürsten- und Pinselmachermeister Stefan Gremme (Emsdetten/Nordrhein-Westfalen) Tischlermeister, Walter Kielburger (Winterbach im Landkreis Bad Kreuznach), Beton- und Stahlbetonbauer Helmut Müller (Mermelzen im Landkreis Altenkirchen) sowie Gas- und Wasserinstallateurmeister Friedhelm Schmitz (Koblenz).

Weitere Infos zur Ehrennadelverleihung bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-161, E-Mail: presse@hwk-koblenz.de.

Kassensysteme: Alles über die neuen Regeln

AUFLÄRUNG: Informationsveranstaltung im HwK-Zentrum

Um Manipulationen bei Geschäften in bar vorzubeugen, hat das Bundesfinanzministerium die Anforderungen an den Einsatz von elektronischen Kassensystemen verschärft. Die sechsjährige Übergangsfrist ist zum 31. Dezember abgelaufen, der Gesetzentwurf hierüber bereits verabschiedet. Doch: Welche Anforderungen werden an die Registrierkasse gestellt?

Was ist eine „offene Ladenkasse“ und welche Anforderungen sind hierbei zu beachten? Wie führe ich mein Kassensbuch? Welche weitere Neuerungen gibt es ab 2018. Und was ist mit Systemen die in

der Zwischenzeit angeschafft wurden? Die Handwerkskammer Koblenz lädt zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung am 31. Januar, 18 Uhr ins HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit in der Koblenzer St.-Elisabeth-Straße ein. Experten des Finanzamts Koblenz, der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz sowie der Datev werden alle Interessierten und Betroffenen praxisnah informieren und individuelle Fragen Beantworten. Eine verbindliche Anmeldung bei der HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261-398-251, Fax -994, beratung@hwk-koblenz.de, ist erforderlich. .



HwK-Präsident Kurt Krautscheid überreichte die Goldenen Ehrennadeln mit Brillant für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Handwerk an den Neuwieder Klavier- und Cembalobauermeister Siegfried Thilemann (mit Ehefrau Christine / linkes Bild) und den Bad Kreuznacher Friseurmeister Hans-Peter Lewisch (mit Ehefrau Roswitha / rechtes Bild)



STARKE PARTNER – STARKE RATEN!



NISSAN NAVARA VISIA
Double Cab 4x4
2.3 l dCi, 120 kW (160 PS)

MONATL. LEASINGRATE:
AB € 259,- NETTO*

KEINE SONDERZAHLUNG!



NV400 Kastenwagen PRO
L2H2
2.3 l dCi, 81 kW (110 PS)

MONATL. LEASINGRATE:
AB € 299,- NETTO*

KEINE SONDERZAHLUNG!

EINE WERBUNG DER NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL



NISSAN NAVARA: Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 6,8, außerorts 6,1, kombiniert 6,3; CO₂-Emissionen: kombiniert 167,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).
Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. *Angebot gültig für die hier ausgewiesenen Modelle. Leasingbeispiel Gewerbeleasing Plus: Laufzeit von 36 Monaten bis 90.000 km zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Ein Kilometerleasingangebot der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Geschäftskunden. Nur bei teilnehmenden NISSAN Händlern. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2017 bei Zulassung bis 15.04.2017. *5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5*-Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5*-Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Händler für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.de.

Fragen Sie uns nach unseren aktuellen Angeboten.

- 53518 Adenau • Autohaus Rausch • Hauptstr. 5 • Tel.: 0 26 91/21 42 • www.rausch-automobile.de
- 55743 Idar-Oberstein • Hans-Jörg Lofi GmbH & Co. KG • Zur Rothheck 7 • Tel.: 0 67 84/9 00 60 • www.lofi.eu
- 56070 Koblenz • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Andernacher Str. 232 • Tel.: 02 61/8 08 00-0 • www.n1-automobile.de
- 56237 Nauort • Autohaus Wagner GmbH • Im Hahn 16 • Tel.: 0 26 01/94 08-0 • www.nissan-autohaus-wagner.de
- 56410 Montabaur • Autohaus Wagner GmbH • Alleestr. 3 • Tel.: 0 26 02/1 89 88 • www.nissan-autohaus-wagner.de

- 56727 Mayen • Autohaus Bornträger • Am Lavafeld 3-5 • Tel.: 0 26 51/4 21 91 • www.nissan-borntraeger.de
- 56858 Altlay • Autohaus Dambach GmbH • Hauptstr. 76-78 • Tel.: 0 65 43/50 00 70 • www.autohaus-dambach.de
- 57539 Bruchertseifen • Autohaus Siegel GmbH • Gartenweg 2 • Tel.: 0 26 82/5 16 • www.autohaus-siegel.de
- 57567 Daaden • Autohaus Bohn • Betzdorfer Str. 177 • Tel.: 0 27 43/92 08-0 • www.auto-bohn.de